

Thema Radiästhesie

WLAN

Ferdinand W. O. Koch

(WLAN = Wireless LAN = Drahtlose Funkverbindung zwischen mehreren Geräten)

Nun möchte ich sie mit meinen neuesten Forschungen vertraut machen: Man bewirbt uns mit WLAN, dem Zauberwort der heutigen Zeit. Alle prahlen damit jetzt auch WLAN anbieten zu können. Sei es die Bahn, die Busse, die U-Bahnen, Unternehmen und/oder „Behörden“.

Es ist ja so bequem, ohne Kabel und Netz weltweit per Computer arbeiten zu können. Die Geräte, die mit Funksteuerung arbeiten, wie Tastaturen, Mäuse, usw. strahlen genauso schlecht wie Parabolantennen, schnurlose Telefone, Funkuhren und Handys, nämlich mit sage und schreibe -60 000 Bovis! Doch was soll's, das WLAN übertrifft sie alle.

Der Elektrosmog ist ein leider noch längst nicht erforschter Bereich. Doch was man nicht sieht, gibt es nicht? Zum Glück kann ich den krank machenden Anteil aus dem normalen Elektrosmog herausnehmen. Sei es der Haushalt, die Sendemasten und die oben aufgeführten Geräte. Physikalisch ist da nichts nachzuweisen, aber radiästhetisch oder kinesiologisch sehr wohl! Allein die Auswirkung dieser Maßnahmen beweist den Erfolg. Ob mir dies mit WLAN gelingen wird, kann ich jetzt noch nicht sagen.

Was müssen wir Besiegte nicht alles über uns ergehen lassen! Da drückt uns „der Große“ so manches aufs Auge. Er hat sich aufgeblasen wie ein Luftballon, und der Kleine sagt: Wenn du nicht tust, was ich will, steche ich dich mit der Nadel und lasse dir die Luft heraus.

Über Elektrosmog könnte ich mich hier noch lange auslassen, doch darüber sind schon viele Bücher geschrieben worden.

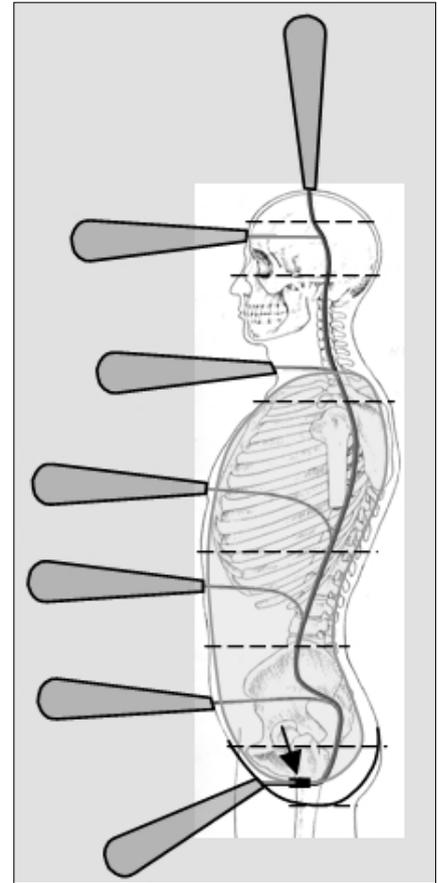
Doch nun zu dem hochgelobten

WLAN. Machen wir doch im Kleinen, was Tesla im Großen gemacht hat und übertragen drahtlos Energie. Dazu bedarf es natürlich starker Sender und bestimmter Frequenzen. Sie wirken unglücklicherweise negativ auf unseren Körper, genauer gesagt auf unsere **Chakren**.

Darüber gibt es die abenteuerlichsten Behauptungen und Zeichnungen. Rufen Sie einmal im Netz Chakren/Bilder auf, dann wissen Sie was ich meine. Chakren sind keine Energiezentren! Warum müssen sie sich drehen und warum kann man sie im Stillstand zu Diagnosezwecken benutzen usw.? Stellen wir uns den feinstofflichen Körper als Hohlgefäß (siehe Zeichnung: grauer Bereich) vor. Hier sammelt sich die verbrauchte Energie und sinkt wie Stickstoff unsichtbar nach unten. Am untersten Punkt (Perineum) ist eine Öffnung, durch die die verbrauchte Energie abgesaugt wird. Von hier aus wird sie zu den einzelnen Chakrenöffnungen geleitet und ausgeblasen. Auf die hochinteressanten Details gehe ich jetzt nicht näher ein (1).

Eine entsprechend starke dauerhafte WLAN-Belastung schließt allmählich die Auslassöffnung am Perineum. Das ist dasselbe, als wenn Sie die Auspuffgase Ihres Autos ins Wageninnere leiten. Es führt zur Vergiftung des Körpers. Nach einigen Jahren verdichtet sich dieser „Nebel“ so sehr, bis er „feststofflich“ wird und im Labor nachweisbar ist. Dann dürfte es aber oft zu spät sein.

Man wird uns doch wohl endlich kaputt kriegen. Sei es durch Elektrosmog, Chemtrails, Nahrungsmanipulation, Mikrowelle (ein Nahrungsmittel, die einmal dieser Strahlung ausgesetzt war, verändert genossen binnen zwanzig Minuten das Blutbild! Siehe Untersuchungen der ETH Zürich) und die erforderliche Gehirnwäsche



durch Fernsehen, Presse, Rundfunk. Nach Jahren kann keiner mehr sagen: Das war der Schuldige, denn die Summe macht es.

Zum Glück kann man bei allen (?) Geräten das WLAN ausschalten bzw. auf das kabelgebundene LAN umsteigen.

Es lebe der faule, vollgefressene Bürger im Pantoffelkino, der nicht aufstehen will, um etwas zu bedienen – oder es lebe der gesunde Mensch!?

Anmerkung

(1) Siehe mein späteres Buch: „Feinstoffliches am Körper“